



Hans (links) und Wilfrid Schönbächler fühlen sich bei der Verabschiedung wohl. Auf dem Bild fehlt Eugen Schönbächler.  
Foto: Werner Schönbächler

# Viele Jahre im Dienste der Genossame Dorf-Binzen

**Kürzlich wurden drei zurückgetretene Genossenräte und langjährige Mitarbeiter der Genossame Dorf-Binzen im Rahmen des Weihnachtssessens geehrt.**

W.S. Bereits im letzten Jahr haben Wilfrid, Hans und Eugen Schönbächler ihre Demission als Genossenräte bei der Genossame eingereicht. Die Verabschiedung verzögerte sich allerdings coronabedingt. Wilfrid Schönbächler wurde 1981 als Schreiber und acht Jahre später als Präsident der Genossame Dorf-Binzen gewählt. Vor einem Jahr ist er wohl mit einem lachenden und weinenden Auge gegangen.

Wie sein Nachfolger Daniel Kälin betonte, seien für ihn immer das Wohl der Genossame und eine gute Zusammenarbeit im Genossenrat im Vordergrund gestanden. «Er war ein Vorsitzender mit Durchsetzungsvermögen gewesen, doch fanden die Genossenmitglieder in Wilfrid Schönbächler einen gesprächsbereiten und umsichtigen Präsidenten.»

Neben seinen Routinearbeiten lesen sich Wilfrid Schönbächlers weitere Funktionen wie ein Roman. Für den Genossenrat arbeitete er in verschiedenen Kommissionen, Organisationen und Flurgenossenschaften mit. Dabei sind noch zahlreiche Vertretungen von Amtes wegen dazugekommen.

## **Vielseitige Tätigkeiten**

In seine 31-jährige Präsidialzeit fielen auch besondere Projekte: Statutenrevisionen, Erwerb der Gebäude «Josefsdörfli», Überbauungsplan Drei Kreuzern, Holzschnitzelanlage Drei Kreuzern, Ausscheidung von Waldreservaten, Überbauung Obere Allmeind oder die Behandlung von unzähligen Bodengesuchen sind zu nennen. Damit wurde doch einiges erreicht. «Die Jahre im Genossenrat waren eine Zeit mit vielseitigen und interessanten Tätigkeiten», hielt er selber fest. «Ich würde es wieder machen.» Und das obschon man es gerade als Präsident nie allen Leuten recht machen kann. Rückschläge blieben während all dieser Jahre nicht aus, aber daran denke er kaum.

## **Hans Schönbächler**

Ebenfalls mit einem Präsent verabschiedet wurden Hans Schönbächler, der 33 Jahre, wovon 16 als Präsident in der Weidkommission war, und Eugen Schönbächler für seine 16-jährige Tätigkeit in der gleichen Kommission. Beide haben sich für die Landwirtschaft und für eine Verbesserung der Infrastruktur der Alpgebäude eingesetzt, was für die Sömmerungzeit von enormer Bedeutung ist. Die rechtlichen Anforderungen an Stallbauten, die Tierhaltung und an die Unterkünfte für das Alppersonal sind nämlich in den letzten Jahren gestiegen.

Weiter ehrte Daniel Kälin zwei weitere Chargeninhaber und Angestellte mit Dienstjubiläen: German Lacher (35 Jahre, Forst/Abwart), Brigitte Fischer (10 Jahre, Sekretariat), und Urs Kälin (25 Jahre, Rechnungsprüfer). Er selber wurde von seinem Nachfolger Thomas Bingisser für sein 20-jähriges Wirken als Säckelmeister geehrt.

Mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein wurde der Abend im Restaurant Silo abgerundet.